



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG

Tel. 071 929 70 40

Fax 071 929 70 41

E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch

www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan

16. Jahrgang September 2013 Nr. 173 per 20. des Monats

Redaktionsschluss:

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Dank der Initiative unseres Männerchors werden am 14. September, anlässlich des Hinterthurgauer Sängertags, gegen 500 Sängerinnen und Sänger ihr Liedgut in unserer Gemeinde zum Besten geben. Ab 13.30 Uhr treten Chöre aus unserer Region in der Kirche St. Verena auf. Dabei werden im friedlichen Wettbewerb die Sieger erkoren und die Zuhörer mit feinstem Chorgesang unterhalten. Auf dem Platz der Primarschule lädt ein Biergarten zum gemütlichen Verweilen ein. An der Abendunterhaltung, die ab 20 Uhr im Oberstufenzentrum Ägelsee stattfindet, werden einige Chöre zur Abendunterhaltung beitragen. Aber auch der Auftritt des Kinderjodelchörlis Tannzapfenland wird einer der Höhepunkte sein. Wer gerne vor der Abendunterhaltung das feine Abendessen mit den Sängerinnen und den Sängern am Fest geniessen möchte, kann sich mit dem Talon im hinteren Teil des Mitteilungsblattes dafür anmelden. Ich wünsche allen Beteiligten ein gelungenes Sängerfest.

In dieser Woche beginnt die Revision der Nutzungsplanung mit einer Startsitung. Dabei werden der Zonenplan und das Baureglement gemäss der durchgeführten Revision der Richtplanung überarbeitet. Für die Planungskommission, die diesen Prozess begleiten soll, werden Mitglieder mit Kenntnissen im Planungs- und Bauwesen gesucht, die gerne in diesem Gremium mitarbeiten möchten. Interessierte Rickenbacherinnen und Rickenbacher können sich per Email unter gemeindeammann@rickenbach-tg.ch melden.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Neuzuzügerbegrüssung mit Kinoplausch

Am Montag, 1. Juli, folgten rund 40 Neuzuzüger der Einladung des Gemeinderates Rickenbach zum Filmvergnügen ins Cinewil. Obwohl herrlicher Sonnenschein und angenehme Temperaturen geradezu nach einem Grillabend verlangten, liessen es sich die neu nach Rickenbach Gezogenen nicht nehmen, sich von Gemeindeammann Ivan Knobel in der Gemeinde begrüssen zu lassen. Verschiedene Vereins- und Behördenvertreter waren ebenfalls gekommen, um sich vorzustellen und mit den "Neu-Rickenbachern" in Kontakt zu treten.

Der Gemeinderat nahm die Neuzuzügerbegrüssung zum Anlass, die neuen Werbemittel zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit der Firma Grafik Design Klein AG aus Wil wurde ein frisches und modernes Erscheinungsbild geschaffen. Farbige und bunte - und damit vielfältig wie eben die Gemeinde Rickenbach ist - präsentiert sich der Auftritt, der sich in modernen Taschen und Neuzuzügermappen zeigt. Zudem wird die Gemeinde auf zwölf Seiten einer informativen und ansprechend gestalteten Broschüre in all ihren Facetten beschrieben. Die Taschen werden in erster Linie den Neuzuzügern abgegeben, werden aber auf der Gemeindeverwaltung auch zum Kauf angeboten.

Brigitte Knöpfel vom Grafikerbüro liess sich für die Präsentation etwas besonders einfallen: Sie unterlegte den Auftrag mit Gitarrentönen und hielt die Rede in "E-Dur", sprich, sie besang den kreativen Prozess der vergangenen Monate im breitesten "Apezzöller" Dialekt. Der genaue Wortlaut ist im hinteren Teil des Mitteilungsblattes abgedruckt.



Brigitte Knöpfel besang die von Gemeindeammann Ivan Knobel präsentierten Werbeträger.



Rund 50 Personen erschienen zur Neuzuzügerbegrüssung im Cinewil.

Arbeiten an der Sommeraustasse werden verschoben

Im Budget 2013 sind diverse Arbeiten an der der Sommeraustasse enthalten. Abklärungen haben ergeben, dass die Arbeiten umfangreicher ausfallen, als angenommen. Zudem haben die Technischen Betriebe Wil in diesem Quartier eine Umfrage betreffend Gasanschluss durchgeführt. Die Resultate deuten darauf hin, dass auch eine Gasleitung verlegt werden muss. Dieser Aspekt wird noch abgeklärt. Die Bauarbeiten werden darum voraussichtlich erst im Jahr 2014 durchgeführt. An der nächsten Gemeindeversammlung im März 2014 wird das Gesamtprojekt mit einem Kreditantrag vorgelegt. Die Direktbetroffenen werden vorgängig an einer Infoveranstaltung oder in Einzelgesprächen über das Projekt informiert.

Belagsreparaturen an der Bachstrasse

Vor kurzem wurde an der Bachstrasse an drei verschiedenen Stellen der Belag ausgebessert. Bei diesen Arbeiten handelte es sich um eine einfache Instandstellung,

welche die Funktionsfähigkeit der Strasse bis zu deren Gesamtanierung (in rund 5 bis 10 Jahren) gewährleisten soll.



Neue Strom-Tarife per 1. Januar 2014

Der Strompreis setzt sich aus den Netznutzungs- und den Energiekosten zusammen. Für das nächste Jahr erfahren die Energiepreise eine Reduktion von durchschnittlich 15 Prozent. Gleichzeitig werden aber ab 1. Januar 2014 höhere Netznutzungskosten in Rechnung gestellt; die Netzpreise steigen um durchschnittlich 15 Prozent. Die Tarifsenkung bei der Energie wird somit weitgehend vom Tarifanstieg beim Netz kompensiert. Alles in allem werden die Strompreise im nächsten Jahr trotzdem geringfügig höher ausfallen, da die SDL- (Systemdienstleistungen) und KEV- (Kostendeckende Einspeisevergütung) Abgaben per 1. Januar 2014 erhöht werden sollen.

Weiterhin gelten die Bestimmungen über Hoch- und Niedertarif:

Hochtarif: Montag bis Freitag 7 bis 20 Uhr und Samstag 7 bis 13 Uhr;

Niedertarif: Montag bis Freitag 20 bis 7 Uhr und Samstag 13 Uhr bis Montag 7 Uhr.

Die ab 1. Januar 2014 gültigen Tarife sind auf der Homepage www.rickenbach-tg.ch aufgeschaltet.

Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, eine Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute Thurgau im Bereich der administrativen Unterstützung und der Sozialberatung abzuschliessen. Diese tritt per 1. Januar 2014 in Kraft. Der jährliche Gemeindebeitrag beträgt 50 Rappen pro Einwohner. Das Angebot steht allen Menschen ab dem 60. Lebensjahr offen.

Baubewilligungen

Baugesuch Nr. 2013/17, Jörg Barbara und Maggi Rino, Rickenbach:
Schildkrötenaussengehege (nachträgliches Gesuch), Parzelle 1122, Bachwiese 9

Baugesuch Nr. 2013/18, Andreas und Corinne Bommer, Rickenbach:
Sitzplatzüberdachung, Parzelle 1053, Hochbühlstrasse 30a

Baugesuch Nr. 2013/19, Erwin und Heidi Gmür, Rickenbach: Dachsanierung und Ersatz von zwei kleinen Dachgauben durch Dachfenster, Parzelle 221, Wilenstrasse 22

Baugesuch Nr. 2013/20, Thurgauer Kantonalbank, Rickenbach:
Umgebungsgestaltung (zwei Aussenparkplätze, Pylon TKB, Fahnen, Parzelle 123, Toggenburgerstrasse 40

Baugesuch Nr. 2013/21, St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Rickenbach:
Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzellen 1281/977/1280, Im Baumgarten 2 + 4

Baugesuch Nr. 2013/22, Ronald und Susanne Drexel-Inauen, Rickenbach:
Dachfenster ersetzen und vergrössern, Parzelle 1127, Bachwiese 2

Baugesuch Nr. 2013/23, A. Kuster AG, 8575 Bürglen: Photovoltaikanlage auf Garage, Geräteschuppen und Gartenhaus, Parzelle 252, Wilenstrasse 17

Politische Gemeinde Rickenbach

Geburtstagsgratulationen

19.08.1933
80. Geburtstag Muoth Flurin,
wohnhaft an der Hintergasse 12.

04.09.1928
85. Geburtstag Zingg Ernst,
wohnhaft an der Bachstrasse 3.

15.09.1920
93. Geburtstag Baumann-Hess Paulina,
wohnhaft an der Mattfeldstrasse 14b.

Lehre erfolgreich abgeschlossen



Samantha Tschumper aus Eschlikon hat während drei Jahren ihre Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung in Rickenbach absolviert. Dabei hat sie einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und in das vielfältige Dorfleben erhalten. Nun hat sie ihre Lehrzeit als Kauffrau EFZ erfolgreich mit Berufsmatura abgeschlossen. Ende Juni durfte sie ihr Fähigkeitszeugnis an der Diplomfeier des Berufsbildungszentrums Wil entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren der frischgebackenen Berufsfrau herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen Samantha Tschumper für die Zukunft alles Gute.

Neue Lernende Vanessa Bruggmann



Am 5. August hat der Berufsalltag für Vanessa Bruggmann auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Die Wängemerin absolviert die Lehre zur Kauffrau 2013-2016 im M-Profil (Berufsmaturität). Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.

Handänderungen

23. Juli 2013, Grundstück Nr. S721,
3.5 Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{85/1000}StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach bei Wil,
erworben am 30.11.2011; Erwerber Schuler
Walter und Mercy, Rickenbach.

23. Juli 2013, Grundstück Nr. S722,
5.5 Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{122/1000}StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach bei Wil,
erworben am 30.11.2011; Erwerber Sakya-
Khamritshang Gyana und Sonam, Wil SG.

23. Juli 2013, Grundstück Nr. S723,
3.5 Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{87/1000}StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach bei Wil,
erworben am 30.11.2011; Erwerber Mathis-
Stadler Werner und Brigitta, Wil SG.

24. Juli 2013, Grundstück Nr. S733,
4.5 Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{103/1000}StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach bei Wil,
erworben am 18.4.2012; Erwerber Baier-
Wieland Peter und Doris, Rickenbach.

25. Juli 2013, Grundstück Nr. S63,
5.5 Zimmer-Wohnung, Haldenstrasse 6,8,
^{56/1000}StWE; Veräusserer Erben Umfogl
Wolfgang, Winterthur, erworben am
29.9.2010; Erwerber KYS-Invest AG, Zuzwil.

AUS VERGANGENEN TAGEN

Aus der Zeitung vom April 1959

„Männliche Berufsberatung“

Der Vortrag über Berufswahl und Berufsberatung, der morgen Sonntag im „Ochsen“ in Rickenbach stattfindet, ist jetzt besonders aktuell, da wieder viele Kinder nächstens aus der Schule entlassen werden, da sich die Eltern über Berufswahl und Fortkommen ihrer Sprösslinge oft grosse Sorgen machen. Der Referent, Herr Hans Senn, Leiter der kantonalen Zentralstelle für männliche Berufsberatung ist aus seiner langjährigen Praxis heraus in der Lage, zweckmässige, den persönlichen Voraussetzungen der Kinder und der heutigen Wirtschaftslage entsprechende Wege aufzuzeigen. Er wird damit den Eltern ihre Sorgen und den Kindern ihren Start ins Berufsleben erleichtern helfen.

Der Vortrag ist öffentlich und wird allen Vätern, Müttern, Erziehern und Jugendlichen von Rickenbach und Umgebung warm empfohlen

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22
(071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 9. September 2013
ohne Anmeldung

Montag, 23. September 2013
mit Anmeldung

Primarschulgemeinde Rickenbach

Erster Schultag des Schuljahres 2013/2014

Wie bereits zur Tradition geworden, startete die ganze Primarschule am Montag, 12. August um 8.30 Uhr wieder gemeinsam im Mehrzwecksaal ins neue Schuljahr.



Die Schulleiterin, Frau Stephanie Schildknecht, begrüsst nach dem ersten Lied alle Schülerinnen und Schüler sowie die grossen Kindergärtler und die zahlreich erschienenen Eltern im Mehrzwecksaal.



Speziell machte sie die Schüler und Schülerinnen auch auf die frisch sanierten Schulräume aufmerksam. Danach gab sie offiziell das Jahresmotto der Primarschule Rickenbach für das Schuljahr 2013/14 bekannt. Das Motto lautet: „Lernen fürs Leben“.



Die Erstklässler wurden danach von den Lehrpersonen der 1. Klasse respektive der 1. Einschulungsklasse einzeln begrüßt. Vom Götti oder von der Gotte (ein Schüler oder eine Schülerin der 6. Klasse) erhielt jedes Kind einen selbst gemachten Finkensack mit einem Schokokäfer. Die Gotten und Göttis sind in der ersten Zeit für die neuen Schulkinder da, damit sich diese ausserhalb der Unterrichtszeit (zum Beispiel während der Pause) besser in der Schule zurecht finden.



Nach der Begrüssung der neuen Erstklässler sangen alle das Lied „Wir sind Kinder einer Erde“.



Nach dem zweiten Lied wurden auch noch alle neu zugezogenen Kinder der anderen Klassen durch die jeweiligen Lehrpersonen offiziell begrüßt. Nach dem Schlusslied „Mer sind e Schuel“ verabschiedete die Schulleiterin die Eltern und wünschte allen Schulkindern einen guten Start. Die Kinder nahmen nun ihr Schulzimmer in Besitz.



3./4. Klasse R. Fröhlich



3./4. Klasse S. Kasper



1./2. Klasse F. Scheiwiler / K. Assenheimer



4. Klasse Fröhlich: Textiles Werken bei F. Alpiger



1./2. Klasse H. Müller / E. Rathgeb



5. Klasse: Französisch bei W. Rutishauser



Kleinklasse M. Tauschke



Kindergarten „Rot“ von C. Della Corte mit den neuen Kindergärtlern, welche um 10 Uhr mit den Eltern in den neuen Lebensabschnitt starteten.



5./6. Klasse S. Dörig



Kindergarten „Grün“ von R. Merkli mit den grossen und kleinen Kindergärtlern.



Übergabe des neuen Traktors an den Schulhauswart

Am 2. Juli war für den Schulhauswart, Roman Gschwend, ein Freudentag. Endlich wurde der neue Traktor mit Mähwerk und Schneepflug ans Hauswartteam übergeben. Markus Kappeler (Mitglied der Schulbehörde und zuständig fürs Ressort Liegenschaften) übergibt dem Schulhauswart den neuen Traktor.



Die Kosten für den Traktor der Marke John Deere 2720 Hydro mit Grasaufnahme, Mähwerk, Fronthydraulik und Schneepflug betragen netto Fr. 63'370.00. Der bewilligte Kredit von Fr. 70'000.00 musste somit nicht voll ausgeschöpft werden.



Der Lieferant des Traktors (Brunner Spezialwerkstatt AG, Schwarzenbach) gewährte einen zusätzlichen Spezialrabatt von 3%, da die Primarschulgemeinde Wilen und die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen gleichzeitig auch je einen neuen Traktor der Marke John Deere beschafften.

Homepage der Primarschule Rickenbach (www.psrickenbach.ch) – Ende September 2013 wieder im Netz

Wie bereits berichtet, wurde die Homepage der Primarschule Rickenbach vor den Sommerferien gehackt. Die Analyse zeigte, dass die bestehende Homepage sicherheitstechnisch nicht so geschützt werden kann, dass Hacker künftig nicht mehr so einfach ans Ziel gelangen können. Die ganze Homepage muss deshalb komplett neu programmiert werden. Gemäss Zeitplan und Stand der Arbeiten sieht es so aus, dass die Homepage Ende September 2013 wieder ins Netz gestellt werden kann.

Dieser Hackerangriff kostet schlussendlich die Primarschulgemeinde Rickenbach einige tausend Franken, welche natürlich nicht budgetiert waren. Sobald alles wieder normal funktioniert, wird an dieser Stelle wieder informiert.

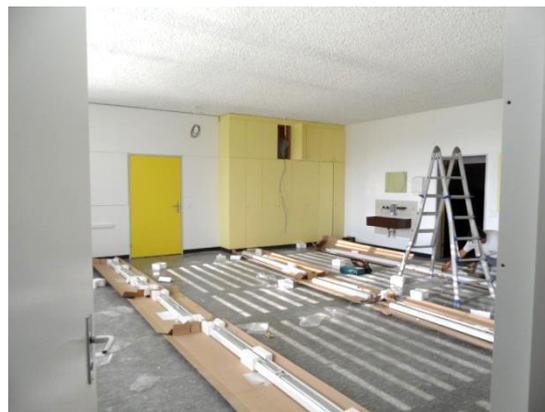
Sanierung der Schulräume

Während den Sommerferien wurden alle Schulräume der Schulhäuser Thurlinde und 1911 saniert. Alle Räume erhielten eine zeitgemässe neue Beleuchtung, welche künftig trotz besserer Ausleuchtung weniger Strom verbrauchen soll. Die Beleuchtung der Schulzimmer passt sich neu der Helligkeit im Raum an und schaltet nach einer gewissen Zeit automatisch aus, wenn sich im Raum niemand mehr bewegt.

Alle Schulzimmer wurden zudem so vorbereitet, dass ein Beamer fest an der Decke montiert werden kann. Ebenfalls wurden die Installationen für die Lautsprecher vorbereitet. Die fixe Installation eines Beamers erfordert jeweils auch eine neue Leinwand. Da die Lehrpersonen der Mittelstufe bereits einen Beamer hatten, konnte in diesen Schulzimmern der Beamer schon jetzt an der Decke fix befestigt werden. Diese Zimmer erhielten somit auch noch eine neue Leinwand. Bei allen anderen Zimmern erfolgt die Ausrüstung mit Beamer inklusive der Lautsprecherboxen, diese jedoch für alle Schulzimmer, im Frühjahr 2014.



Im Singsaal wurden bereits jetzt ein neuer Beamer sowie Boxen fix montiert. Eine Leinwand ist da nicht notwendig, da an die weisse Wand projiziert werden kann. Der Singsaal wird noch zusätzlich bis zu den Herbstferien mit einer speziellen Bühnenbeleuchtung ausgestattet, damit Auführungen der Schulklassen im Singsaal künftig besser beleuchtet werden können.



Der Kanton Thurgau unterstützt momentan den Ersatz von Beleuchtungsanlagen mit Fördergeldern. Die Primarschulgemeinde Rickenbach hat daher auch ein Gesuch um einen Förderbeitrag eingereicht. Der Entscheid ist momentan noch ausstehend.



Alle Schulräume wurden auch neu gestrichen. Für die Wandkästen und Pinwände wurde im Schulhaus Thurlinde ein Gelbton und im Schulhaus 1911 ein Mintton gewählt.

Damit alle Arbeiten innerhalb der Sommerferien abgewickelt werden konnten, bedurfte es einer sehr detaillierten Planung. Alle Handwerker hielten sich an die zeitlichen Vorgaben respektive waren teilweise sogar schneller. Bereits am 1. August konnten die meisten Lehrpersonen mit dem Einräumen ihrer Schulzimmer starten.



Neben den Handwerkern war auch das Hauswartteam stark gefordert.

Während den ganzen Sommerferien musste diesmal immer eine kompetente Ansprechperson des Hauswartteams (R. Gschwend oder R. Mühlemann) vor Ort sein.



Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres waren alle Schulräume gereinigt und für den Unterricht bereit. Dafür gehört allen ein grosses Dankeschön. Dies sind einmal alle Handwerker der beteiligten Firmen (Bingesser Huber Elektro AG, Breitenmoser AG, Rombach Malergeschäft GmbH, Bruno Senn Bauschreinerei sowie deren Subunternehmer), das ganze Hauswartteam der Primarschule Rickenbach unter der Leitung von R. Gschwend sowie alle Lehrpersonen, welche vor den Schulferien die Zimmer ausräumen und danach auf den Schulstart wieder rechtzeitig einräumen mussten.

Primarschulbehörde Rickenbach

Katholische Pfarrei St. Verena Rickenbach

Fest der Heiligen Verena - Patrozinium unserer Dorfkirche

Herzlich laden wir alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher zum Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums unserer Dorfkirche St. Verena ein. Am Sonntag, 1. September, um 10 Uhr umrahmen Max Seger, Bratsche, und Armin Weber die Feier zu Ehren unserer Kirchenpatronin musikalisch. Die neuen Ministrantinnen und Ministranten werden in ihren Dienst aufgenommen. Wir verabschieden Erwin Frick als Hilfsmesmer. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.

Würdigung von Erwin Frick als Hilfsmesmer



Erwin und Luzia Frick am Suppentag 2013.

Seit über 30 Jahren engagiert sich Erwin Frick als Hilfsmesmer in unserer Kirche St. Verena. Zuverlässig, sorgfältig und sehr pflichtbewusst hat er während all dieser Jahre seinen Dienst in der Sakristei und in der Kirche verrichtet. Besonders in Ferienzeiten oder wenn irgendwo ein Engpass entstanden war, durften wir stets auf seine spontanen Zusagen bauen. Jetzt legt ihm sein Alter nahe, sein Amt auf Ende September abzugeben. Die Pfarrei St. Verena dankt Erwin Frick herzlich für seinen grossen Einsatz und verabschiedet ihn im Festgottesdienst zum Verenatag am 1. September.

Hinterthurgauer Sängertag

Am Samstag, 14. September, findet in Rickenbach unter Federführung des Männerchors Rickenbach der Hinterthurgauer Sängertag statt. Wir begrüssen die Sängerinnen und Sänger in unserer Kirche St. Verena sehr herzlich, freuen uns auf die Gesangsvorträge und wünschen einen frohen Tag, ganz nach dem Motto: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...»

Christliche Kinderfeier – „Fiire mit de Chliine“



Zum Kleinkindergottesdienst am Samstag, 14. September, um 16.30 Uhr im Pfarreiheim Rickenbach, Dachgeschoss, lädt das Vorbereitungsteam alle 3- bis 8-jährigen Kinder und

deren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen (Eltern, Grosseltern und alle Interessierten) herzlich ein. In Gebet, Gesang und der Erzählung einer Geschichte werden christliche Inhalte vermittelt. Die Feier dauert rund 45 Minuten. Wir freuen uns auf Euch.

Das Vorbereitungsteam
Jacqueline Carnelutti und Daniela Mock

Bettag mit Erntedank

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag am 15. September feiern wir um 10 Uhr mit einer festlichen Eucharistiefeier, die von den Jagdbläsern Schlaufuchs musikalisch umrahmt wird. Im Gottesdienst danken wir Gott für alles, was er uns tagtäglich beschert – auch für die reiche Ernte. Bitte stellen Sie vor Gottesdienstbeginn Ihre Körbe und Körbchen mit Erntegaben zum Segnen vor den Altar.

Der anschliessende Apéro, bei dem uns der Musikverein Harmonie Rickenbach ein Ständchen spielt, bietet Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Katholisches Pfarramt St. Verena,
Ulrike und Gerd Zimmermann

Vereine und Soziale Institutionen

Vereinsreise 22.-23. Juni 2013 Frauenturnverein Rickenbach

Punkt 7 Uhr versammelten sich 14 reiselustige Frauen des Turnvereins vor dem Schulhaus. Eine spannende Reise stand auf dem Programm. Mit einem Kleinbus, abwechselnd gelenkt von unseren beiden Reiseführerinnen Luzia und Eveline, ging die Reise los.



Trotz einiger verschlafener Gesichter ging schon bald ein munteres Geschnatter im Bus los. Unsere Fahrt führte uns via Schaffhausen nach Todtnau im Schwarzwald. Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wagten wir uns auf die Sesselbahn aufs Hasenhorn. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir die Fahrt auf den Berg. Da wir alle die Bedingungen für eine Rodelfahrt erfüllten (mind. 1.40 m gross und 8 Jahre alt) durften wir sogar alleine auf der Hasenhorn-Coaster-Rodelbahn runterbrausen. Die einen übten für einen neuen Streckenrekord, während andere es ziemlich gemütlich nahmen. Spass hatten aber alle.



Im Schokoladenmuseum

Nun ging die Reise weiter ins Dreisamtal. In der Rainhof-Scheune, gelegen an der wichtigsten historischen Handelsstrasse von Paris nach Wien, erhielten wir ein „Bärgel“-Menu. In der Schweiz würde man Rösti dazu sagen. Wer noch nicht ganz satt war, leistete sich noch einen feinen Kuchen zum Dessert. Zur Verdauung musste dann ein Fernet her! Kalorienzählen können wir nach der Vereinsreise wieder! Nachdem sogar noch ein Geburtstagsständli gesungen wurde, schlenderten wir durch die angrenzenden Marktläden. Im Blumenladen fühlten wir uns wie in einer Oase der Ruhe.

Leider liess unser Kleinbus keinen Gross-einkauf zu, so dass sämtliche feinduftenden Rosen und andere tollen Pflanzen in der Oase bleiben mussten.

Frisch gestärkt ging die Reise weiter über den Rhein Richtung Frankreich. Kurz vor Strassburg waren die Erwartungen schon sehr gross. Stand doch die Besichtigung des „Musée Chocolat“ auf dem Programm.

14 schokoladenhungrige Frauen fieberten dem Zusammentreffen mit der Schokolade entgegen. Doch wir mussten uns gedulden. Erst durften wir eine eindrucksvolle Besichtigung des Museums erleben. In einem Film wurde uns der lange Produktionsweg von der Kakaobohne zur feinen Schokolade erklärt. Lange schien auch der Weg bis wir endlich von den Köstlichkeiten probieren konnten. Doch schon bei der dritten Praline kamen wir auf den Boden der Realität zurück. Wer Schweizer Schokolade kennt, der weiss, dass wir keine Konkurrenz haben. Die mit Himbeeren und Kirschen bestückten Pralinen überzeugten nicht alle Gaumen der Schweizer Frauen. Und manch eine liess die Pralinen im Teller zurück. Aber vielleicht könnte man sie ja auch noch einpacken und mitnehmen? Wer weiss, wann wir das nächste Mal etwas Süsses kriegen?

Fahrt auf dem Riesenrad

Die Fahrt ging weiter nach Strassburg, wo wir uns im Hotel einquartierten. Schon bald stand das Nachtessen auf dem Programm. In einem urgemütlichen elsässischen Restaurant genossen wir Flammkuchen, Sauerkraut, Speck und Würste. Das deftige Menu wurde beim anschliessenden Nachspaziergang durch den Vergnügungspark mit den unzähligen Ständen, Karussells und Bahnen verdaut. Wobei auf die Benützung der stark adrenalinsteigernden Bahnen dann doch verzichtet wurde. Eine gemütliche Fahrt auf dem Riesenrad liessen sich die meisten aber nicht entgehen.



Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück eine Bootsfahrt quer durch Strassburg auf dem Programm. Gemütlich schaukelten wir durch Strassburg und konnten viele historische und auch ganz moderne Bauten besichtigen. Beim anschliessenden Flanieren durch die gemütlichen Gassen von Strassburg konnten noch schnell ein paar Einkäufe getätigt werden. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten wir unser Gepäck im Hotel abholen und uns zum Bus begeben. Die Reise führte uns durch die elsässische Landschaft, zwischen der Rheinebene und den Vogesen, vorbei an jahrtausendalten Weinbergen und Burgen. Im malerischen Winzendorf Eguisheim, welches der Geburtsort von Papst Leo IX ist und auch die Wiege der elsässischen Weinberge, durften wir eine amüsante Stadtführung erleben. Die doch schon einige Jahre zählende Reiseführerin wusste allherhand über die Geschichte des Dorfes zu erzählen und hatte es sogar geschafft, uns zum gemeinsamen Singen eines Liedes zu ermuntern. Als krönenden Abschluss erwartete uns in einer Weinkellerei eine geniale Weinverkostung mit einem für das Elsass typischem Z'vieri, dem Gugelhopf. Nachdem sich die Frauen mit genug Wein eingedeckt hatten, den wir auch in unserem Kleinbus irgendwie noch knapp verfrachten konnten, ging die Reise zurück in die Heimat.

Die tolle Reise durch den Schwarzwald ins Elsass werden wohl alle Turnerinnen noch lange in Erinnerung behalten. Mit grossem Engagement haben die Reiseführerinnen Luzia Ulrich und Eveline Laubscher diese Reise perfekt geplant und uns super durch die zwei Tage geführt. Herzlichen Dank!

Brigitte Scherrer und Cornelia Rotach

Quartierfest Mattfeld 2013

Auch am diesjährigen Mattfeld-Quartierfest herrschte wieder super Stimmung. Alle genossen das herrliche Sommerwetter, das sich von seiner besten Seite zeigte. Zur Freude aller, erschienen auch dieses Jahr wieder viele neue Gesichter am Quartierfest. Es musste nicht lange gewartet werden, bis ausgelassen geplaudert, gelacht und getanzt wurde. DJ Heli sorgte wie immer für gute Unterhaltung. Um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste kümmerten sich Bruno und Vreni Stauffer sowie Hugo, Alexander und Irene Müller.



Wir freuen uns auf einen bestimmt interessanten und gemütlichen Nachmittag und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Willkommen im Jugendtreff X-House



Nach der Sommerpause ist der Jugendtreff ab 28. August wieder geöffnet. Im Treff sind alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse bis 3. Sek herzlich willkommen, egal welcher Religion und Konfession. Eine ganz besondere Einladung gilt den neuen 6. Klässlern, welche nun auch in den Treff dürfen. Der Jugendtreff wird von der katholischen Kirchgemeinde Rickenbach betrieben und von der Politischen Gemeinde Rickenbach und der reformierten Kirchgemeinde Wil unterstützt. Geleitet wird der Treff von Jugendarbeiter Manuel Bilgeri. Der Jugendtreff X-House ist grundsätzlich jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Genaue Daten sind im Fenster vom Pfarreiheim ersichtlich.



Bald sind die Sommerferien vorbei und der Alltag kehrt wieder ein. Zu unserem nächsten Seniorentreff laden wir Euch herzlich am 3. September um 14 Uhr ins Pfarreiheim ein. Nach Kaffee und Dessert entführt uns der ehemalige Rickenbacher Hans Gschwend anhand anschaulicher Bilder auf eine Reise nach Namibia.



**Apéro zum Verenatag nach Festgottesdienst
Sonntag, 1. September**
Patrozinium unserer Dorfkirche

Kaffee-Treff

Mittwoch, 11. September
Der beliebte Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Frauenkafi Wil, „Ich darf mich selber sein“ Donnerstag, 12. September

9 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Wil
Referentin: Frau Anne-Lise Diserens,
Architektin ETH, Erwachsenenbildnerin

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag-Apéro Sonntag, 15. September

Dringend gesucht:

Für den nächsten Rickenbacher Fasten-
zmittag (Suppentag) sucht die Frauen-
gemeinschaft Rickenbach eine(n) Suppen-
köchin / Suppenkoch.

Wer hätte Lust und Freude, die nächste
Gerstensuppe zu kochen?

Bei Fragen oder Interesse bitte bei Frau
Andrea Mettler, 071 925 33 59
Kontaktperson FG Rickenbach, melden.

Waffen und Munition entsorgen

Die Kantonspolizei Thurgau führt im Oktober an drei Standorten im Kanton Thurgau kostenlose Waffen-Sammelaktionen durch. Bei den Sammelaktionen der Kantonspolizei Thurgau können nicht mehr benötigte Waffen abgegeben werden. Möglich ist dies am 5. Oktober im Feuerwehrdepot Amriswil, am 12. Oktober im Feuerwehrdepot Kreuzlingen Ost und am 19. Oktober beim Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld. Spezialisten der Waffenfachstelle der Kantonspolizei Thurgau nehmen jeweils von 9 bis 13 Uhr Waffen und Waffenbestandteile aller Art (Gewehre, Faustfeuerwaffen, Messer, Bajonette, Elektroschockgeräte etc.), Munition jeglichen Kalibers sowie

Sprengstoffe entgegen und führen diese einer fachgerechten Entsorgung zu. Weitere Infos sind unter www.kapo.tg.ch/waffenabgabe zu finden.

Gründung von zwei neuen Selbsthilfegruppen im Kanton Thurgau

Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer mit einer onkologischen Diagnose

Die Krankheit Krebs betrifft auch junge Menschen, die am Anfang ihres Lebens stehen. Diese Situation wirft viele Fragen auf: Wie geht es weiter? Mit wem kann ich darüber reden? Welchen Weg gehen andere junge Menschen in der gleichen Situation?

Selbsthilfegruppe für 16 - 25 Jährige mit einer onkologischen Erkrankung

Menschen, die mit der Diagnose Krebs leben, haben oft das Bedürfnis nach Austausch mit Menschen, die dieselbe Erkrankung haben. Gespräche und Erfahrungsaustausch sind dabei wertvoll. Es ist sinnvoll, über die Krankheit zu sprechen. Gemeinsam mit anderen Betroffenen können sie Antworten auf Fragen finden und sich gegenseitig Mut machen.

Was ist eine Selbsthilfegruppe?

Selbsthilfegruppen bestehen aus 6 bis 12 Betroffenen, die regelmässig zu Gesprächsgruppen zusammen kommen. Eine Selbsthilfegruppe wird nicht von Fachpersonen geleitet, sondern jedes Mitglied ist gleichberechtigt und für das Gelingen der Gruppe verantwortlich.

In offenen Gesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht und für Probleme mögliche Lösungen erarbeitet sowie eine geeignete Umsetzung besprochen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie unterstützt die Thurgauische Krebsliga die Selbsthilfegruppen?

Im Kanton Thurgau gibt es sieben Selbsthilfegruppen für Mitglieder mit onkologischem Hintergrund. Diese Gruppen werden quartalsmässig von der zuständigen Kontaktperson der Thurgauischen Krebsliga besucht oder auf Wunsch der Mitglieder einmalig supervisionell betreut. Diese Kontaktperson leitet Informationen und Neuigkeiten an die Gruppe weiter. Die Thurgauische Krebsliga unterstützt die Gruppenmitglieder mit einem Beitrag von 50 Franken pro Kalenderjahr.

Wie können Sie den Selbsthilfegruppen beitreten?

Auskunft und Informationen erteilen Ihnen gerne die Thurgauische Krebsliga (071 626 70 00 oder info@tgkl.ch) sowie das Team von Selbsthilfe Thurgau (071 620 10 00 oder info@selbsthilfe-tg.ch).

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 70 00
Fax 071 626 70 01
E-Mail: info@tgkl.ch / www.tgkl.ch
Postcheckkonto: 85-4796-4
IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0

Selbsthilfethurgau
Freiestrasse 4
8570 Weinfelden
Telefon 071 620 10 00
E-Mail: info@selbsthilfe-tg.ch
www.selbsthilfe-tg.ch

Tagesfamilien Wil und Umgebung

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?
Stundenweise – mittags – halbtags-
ganztags. Interessierte melden sich bei der
Vermittlerin: Imelda Nägeli 071 912 42 09
www.imelda.naegeli@tagesfamilien-wil-und-umgebung.ch
www.tagesfamilien-wil-und-umgebung.ch



Auch diesen Herbst findet die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau, unter dem Begleitsatz „Armut ist unsichtbar“ statt. Pro Senectute ist die Organisation für das Alter und bietet Pflege und Beratung an. Wir hoffen, dass auch Sie den freiwilligen Sammlerinnen und Sammler einen Betrag spenden. Helfen Sie mit, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. Für Ihre Spende danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Seniorinnen und Senioren-Mittagstisch

Der Mittagstisch wird immer mehr besucht. Es ist bemerkenswert, wie immer mehr ältere Leute sich wagen wieder etwas mehr unter die anderen Menschen zu gehen, um etwas Neues zu erfahren, um zu plaudern und das Zusammensein für einige Zeit zu geniessen. Sogar der älteste Rickenbacher Emil Wiesli besucht den Mittagstisch immer noch freudig, obwohl er nach Wilen umgezogen ist. Danke Emil, bleib weiter bei uns! Alle vom Mittagstisch würden sich freuen, wenn sich noch mehr männliche Personen einen Ruck geben könnten, einmal die Rickenbacher Senioren-Mittagstischler zu besuchen, um sich überzeugen zu lassen, dass es wirklich gemütlich bei uns ist. Baut Vorurteile ab!

Werner Walthert

Das grosse Stricken für Pro Senectute

Das Mützchen Stricken für Pro Senectute ist voll im Gange. Einige Strickerinnen haben bereits eine beachtliche Zahl Mützchen fertig. Wenn jemand gerne strickt und etwas Zeit hat, darf er jederzeit mitmachen. Informationen können bei Dora Walthert, Mattfeldstr. 15, Rickenbach, eingeholt werden.

Herzliche Einladung zum Nachmittag der offenen Tür in Sirnach

Donnerstag, 29. August, 14 bis 18 Uhr
Pro Senectute Thurgau
Fabrikweg 11b (WAS),
8370 Sirnach (Beratungsstelle / Kursraum)
Programm:
14.00 Uhr Begrüssung

ab 14.15 Uhr laufend

- Vorstellen der Alltagshilfen
- Unser Angebot für ihre Vitalität! Bildung und Sport präsentieren sich
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Kaffee und Kuchen

15.15 Uhr

- Patientenverfügung, Referat von Christian Griess, Pro Senectute Thurgau

16.15 Uhr

- Film: Eine Sache der Natur – Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Altersgruppen (von Stephan Winkler)

Songtext Neuzuzügerbegrüssung

PDF

Ääää Gmäänd im Trend

Me chönnt fascht phobtä, es isch jetzt onder Dach ond Fach
sneui Kleid oder d'Erschiinig vo Rickenbach
ä Broschüre, Tasche ond Dokumappe isch d'Ufgob gse a üs Designer
ond mer hend üs denn denkt, ä Pressemitteilig chönt mer au mol reime

Ae Vielfalt vo Eigenschaftä, wo dä Wohnort uusmacht
Zäget dör äs frischäs Farbkonzept, wo aim schnuurstracks entgegä lacht
Aen homogenä Grauwert, wör dä Gstalter do dazuä sägä
doch i verlüür mi do jetzt nüd lang imä fachbegrifflichä Regä

*Rein typografisch oder semantisch hämmer diä Ufgoob glösst,
ond hüt hät d'Gmäänd das knackigä Outfit entblösst
Ä starki Displaywirkig gehts dör diä 12 farbigä Baustää,
da chammer för vielles iisetzä, do bleibt kä Idee ällää*

Segs diä Täschä, wo mä bald gsiät dörs Dorf spaziärä
Donä i dä Breiti bim Shoppä oder äfach ä chli am flaniärä
Chasch sie au zom Schaffä oder i'd Schuel mit-neh
oder förs Picknick, zom nüd wiet entferntä Ägelsee

me fühlt sich schnell heimisch, i däm charmantä Ort
ond es isch begehrt, au bezüglich äm öffentlichä Transport
Fust- ond Fuessball spiläts do au recht professionell
Ideal för Jungi ond Familiä isch so näs Agebot no essentiell

*Kompetenz chasch do a vielnä Eggä erlääbä
ond öber 700 Arbeitsplätz täglich besegnä
noozlässä isch da i dä neuä Gmändsbroshürä
ä sehr vielsiitigi ond ufschlussriechi Lektüre*

Vorwiegend för Neuzuüzüger sind die Onderlagä denkt
doch wällawäg au en Langiigessnä chämtis öber als Gschenk
Mer danket dä Gmäänd sehr förs Vertrauä i üsi Agentur
ond förs Zuälössä vo minärä Red in E-Dur.



Pilzkontrollen 2013

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Bichelsee, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen

ACHTUNG: Neues Pilzlokal im ehemaligen Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach (Tafel mit Pilz beachten)! Parkplätze der Gemeinde Sirnach benutzen.

An nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle am Kirchplatz 6, im Erdgeschoss, 8370 Sirnach von 17.30 bis 19 Uhr besetzt

25. August
1. September
8. September
15. September
22. September
29. September
6. Oktober
13. Oktober
20. Oktober

Anfahrtsskizze:



Die Kontrollen sind gratis. Privatkontrollen auf vorherige telefonische Anmeldung bei untenstehender Adresse und nicht nach 20 Uhr.

Keine Pilzbestimmung am Telefon.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi

Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen

Telefon: 071 622 24 18 oder per Mail: fred.menzi@gmx.ch

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter

www.pilze-thurgau.ch



Heimspielplan FC Rickenbach / Herbstrunde 2013 / 2014

Tag	Datum	Spielbeginn	Mannschaft	Gegner	Platz
Sa	31.08.13	10.00	D-Jun.	FC KS-Sulgen	Au
		10.00	E-Turnier	Diverse	Thurlinde
Sa	07.09.13	10.00	E-Turnier	Diverse	Thurlinde
Sa	14.09.13	18.00	A-Jun.	FC Rüti GL	Au
Sa	21.09.13	18.00	5.Liga	FC Eschlikon	Au
So	22.09.13	14.00	A-Jun.	FC Littenheid	Au
Sa	05.10.13	18.00	5.Liga	FC Rapperswil-Jona	Au
Sa	19.10.13	18.00	5.Liga	FC Kirchberg	Au
So	20.10.13	14.00	A-Jun.	FC Sirnach	Au
Sa	26.10.13	10.00	D-Jun.	FC Weinfelden-Bürglen	Au

Weihnachtsmarkt pdf



Weihnachtsmarkt Rickenbach

www.weihnachtsmarkt-rickenbach.ch



Schon ist es wieder soweit! Wir freuen uns auf Eure Anmeldung für unseren **Jubiläumsmarkt**, den 10. Rickenbacher Weihnachtsmarkt. Der **Markt** wird von **14.00 bis 20.00 Uhr / Restaurationsbetriebe bis mind. 21.00 Uhr** beziehungsweise bis 23.00 Uhr geöffnet sein.

Haben Sie etwas zu verkaufen oder auch nur zum zeigen? Wir heissen Sie herzlich willkommen Ihre Werke an einem **schönen, weihnächtlich geschmückten** Stand zu präsentieren und zu verkaufen.

Wir sind bestrebt, den Weihnachtsmarkt wieder mit verschiedenen Attraktionen / Rahmenprogramm und originellem Wirtschaftsbetrieb zu einem unvergesslichen Tag der Begegnung werden zu lassen.

Damit uns dies gelingt sind wir auf zahlreiche Anmeldungen angewiesen. *Nach Eingang Eurer Anmeldung erhaltet Ihr Anfangs November 2013 detaillierte Infos. (Standplatz, Teilnehmer, etc.)*

Wir bieten Ihnen: Standort mit aufgestelltem, gedecktem Marktstand mit montierter Lichterkette und Bodenplatten

Marktstand: **Tarif 1 gratis**

- für Bewohner aus Rickenbach und Wilen mit selbst hergestellten Produkten

Anmeldung: bis 13. Oktober 2013
Talon ausfüllen und zurücksenden
Einzahlung des Haftgeldes von Fr. 70.-,
wird am Markttag zurückerstattet. Bei Nichtantreten verfällt dieses Haftgeld zu Gunsten des Veranstalters

Tarif 2 Fr. 70.-

- Aussteller aus anderen Gemeinden
- Aussteller mit Markenprodukten (Zwischenhandel, etc.)

Anmeldung: bis 13. Oktober 2013
Talon ausfüllen und zurücksenden
Einzahlung des Standgeldes von Fr. 70.-

Einzahlungsschein zu beziehen bei: Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach

oder direkt einzahlen bei der **Raiffeisenbank Rickenbach/Wilen** auf Konto:

Weihnachtsmarkt Rickenbach, Konto-Nr.CH15 8140 2000 0018 1740 2

OK:	OK-Chef / Wirtschaft:	Bruno Stauffer, Mattfeldstr. 17, 9532 Rickenbach	079 / 324 78 65
	Kassierin / Aktuarin:	Simone Haag, Geissmattstr. 17, 9536 Schwarzenbach	076 / 503 89 80
	Bau:	Bruno Senn, Hintergasse 1, 9532 Rickenbach	079 / 404 51 61
	Markt:	Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach	079 / 697 68 34

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.- / Natel-Nr.: _____

e-mail – Adresse: _____

Ich verkaufe: _____

bis 13. Okt. 13 senden an: Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach / wag.aktuar@gmx.ch

Hinterthurgauer Sängertag 2013

Rickenbach ganz im Zeichen des Chorgesangs

Bald ist es soweit. Nach dem letzten grossen Sängertag im Jahre 1987 und der Fahnenweihe 1998 wird am 14. September wieder ein Gesangsfest über die Bühne gehen. Das aus Mitgliedern des Männerchors bestehende OK hat alle Voraussetzungen geschaffen, den Aufenthalt unserer Gäste möglichst angenehm zu gestalten. Dank der grossen Unterstützung der Gemeinde Rickenbach und der zahlreichen Sponsoren aus dem Dorf und der weiteren Umgebung und einer grossen Anzahl von Helfern aus den Dorfvereinen ist es überhaupt möglich, einen derartigen Anlass durchzuführen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung.



Gegen 500 Sängerinnen und Sänger messen sich in einem friedlichen Wettstreit. Ab 13.30 Uhr tragen 16 Chöre aus unserer Region ihre gut einstudierten Lieder in der Kirche St. Verena vor. Alle Chorliebhaber sind als Zuhörerinnen und Zuhörer sehr willkommen. Bei schönem Wetter wird in einem Biergarten auf dem Areal des alten Primarschulhauses für Speis und Trank gesorgt, bei Regen, was wir nicht hoffen, kann man sich im Mehrzwecksaal entsprechend verpflegen. Ab 18 Uhr verschieben sich die Chöre und unsere Gäste mit einem Gratis - Shuttle Bus in den Festsaal des Schulhauses Ägelsee. Dort wird den teilnehmenden Chormitgliedern und den Gästen ein feines Nachtessen mit Dessert serviert.

Ab 20 Uhr beginnt das Abendprogramm mit einem fröhlichen Abend. Einige der Chöre werden im freien Vortrag ohne Wettbewerbsdruck einige Lieder präsentieren. Die Waldruh Spatzen spielen zum Tanz auf. Ein Höhepunkt des Abends wird der Auftritt des Kinderjodelchörli Tannzapfenland sein.

Die Dorfbevölkerung und alle Freunde von Chormusik sind ganz herzlich eingeladen, die Vorträge in der Kirche und das Abendprogramm im Ägelsee zu geniessen. Der Eintritt ist frei und der Männerchor freut sich sehr über einen regen Besuch der Bevölkerung von Rickenbach und der Region.

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher, liebe Chormusik-Freunde, verbringen Sie den 14. September mit uns, Sie werden es sicherlich nicht bereuen.

Wer als Gast das Nachtessen mit uns geniessen möchte, wird aus organisatorischen Gründen gebeten, sich mit nachfolgendem Talon oder per Email anzumelden.

Die Kosten betragen Fr. 25.- / Person

Fredy Bodmer
OK Sängertag 2013

Anmeldetalon

Nachtessen am 14. September 2013 um 19 Uhr im Festsaal Ägelsee

Name / Vorname:

Adresse:

Anzahl Personen

Bitte bis spätestens 7.9.2013 senden an:

Markus Ulrich
Underbruberg 602
9533 Kirchberg

Email: boys.ulrich@bluewin.ch

Abfall-Kalender 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
September	18.	17.	5./19.
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen September 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
31.08.2013	Tag der offenen Tür	Thurgauer Kantonalbank	Rickenbach	Toggenburgerstrasse 40	10.00 – 15.00h
01.09.2013	Festgottesdienst zum Verenatag, Patrozinium unserer Dorfkirche, anschliessend Apéro	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
03.09.2013	Vortrag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h
07.09.2013	„Chinderfescht“ Rickenbach mit Kinderflohmarkt	Kinder- und Jugendverein Rickenbach	Rickenbach	Schulhausareal / bei Schlechtwetter im Mehrzwecksaal	
07.09.2013	Vereinswanderung	TV Ägelsee			
11.09.2013	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrheim	09.30 – 10.30 h
12.09.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
14.09.2013	Ökumenischer Kleinkindergottesdienst	Pfarrei St. Verena / Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Pfarrheim (Dachgeschoss)	16.30 h
14.09.2013	Hinterthurgauer Sängertag	Männerchor	Rickenbach Wil	Kath. Kirche St. Verena Oberstufenzentrum Ägelsee	13.00 – 18.00 h 20.00 – 24.00 h
15.09.2013	Festgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit Erntedank, Apéro	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft / Musikverein Harmonie	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
21.09.2013	Ägelseestafette	Sekundarschulzentrum	Wil	Oberstufenzentrum Ägelsee	Vormittag
21.09.2013	Faust- und Volleyballturnier „Uslumpete“	Männerturnverein Rickenbach-Wilen	Rickenbach Wil	Oberstufenzentrum Ägelsee	10.00 h
22.09.2013	Abstimmungswochenende				
27.09.2013	Volleyball Plauschturnier	Turnende Vereine Rickenbach / Wilen	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	
28.09.2013	Unihockeyturnier	TV Ägelsee	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	